

Presse-Information



19. Juli 2018

Markus Krämer leitet den HGK-Bereich Beteiligungsmanagement und Geschäftsentwicklung

Köln. Die Häfen und Güterverkehr Köln AG hat ihre Organisationstruktur neu aufgestellt, um dem nachhaltigem Wachstum Rechnung zu tragen: Der neu geschaffene Bereich Beteiligungsmanagement und Geschäftsentwicklung wird von Markus Krämer (31) geleitet.

„Die HGK-Gruppe ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und verzeichnet mit rund 1.500 Mitarbeitern einen konsolidierten Umsatz von einer halben Milliarde Euro. Als administrative Holding ist die HGK auch für ihre nachhaltige Weiterentwicklung der Töchter und Beteiligungen verantwortlich. Deshalb passen wir die Organisation an die Holding-Aufgaben an“, erklärt Uwe Wedig, Vorsitzender des Vorstands der HGK AG, die Veränderung.

Nach erfolgreichem Abschluss des dualen Bachelor-Studiengangs „Industrial Management“ 2011 samt IHK-Abschluss zum Industriekaufmann bei der HGK erlangte Markus Krämer im Jahr 2013 den akademischen Grad Master of Arts in Marketing & Sales an der Fachhochschule für Oekonomie und Management (FOM). Nach Ausgliederung des operativen HGK-Geschäfts an die RheinCargo wirkte Krämer bei der 50-Prozent-Beteiligung in unterschiedlichen Funktionen, zuletzt als Prokurist und Leiter des Vertriebs Eisenbahnlogistik. Seit 1. Juli 2018 trägt er bei der HGK als Prokurist die Verantwortung für den Bereich Beteiligungsmanagement und strategische Geschäftsentwicklung.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 8390 320 und per E-Mail unter lorenz@hgk.de.

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafengebeter hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schiffahrts- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter vielfältiger Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.

Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik und Schienengüterverkehr hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. RheinCargo ist einer der führenden Binnenhafen-Betreiber Europas und unterhält eine der größten privaten Güterbahnen in Deutschland.